Dipartimento IUSLIT – SSLMIT a. a. 2021-22, sessione autunnale, 1. appello, LM1, Esame di interpretazione consecutiva tedesco italiano 1

*Rede von Bundeskanzler Scholz zu der Teilnahme am deutsch-japanischen*

*Wirtschaftsdialog am 28. April 2022 in Tokio*

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es ist kein Zufall, dass mich meine erste Reise als Bundeskanzler hierher nach Tokio führt. Unsere beiden Länder verbindet eine tiefe Freundschaft. Das spüren wir an dem herzlichen Empfang, den Sie uns heute hier bereiten. Vielen Dank dafür!

Diese Freundschaft haben wir auch in den vergangenen Tagen und Wochen überaus intensiv gespürt. Von Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine an hat sich Japan als G7-Partner entschieden an die Seite der Ukraine, Europas und auch der USA gestellt. Das hat deutlich gezeigt: Die wirtschaftsstarken Demokratien der Welt stehen zusammen.

Wir alle erkennen: Dieser Krieg richtet sich nicht allein gegen die Ukraine. Dieser Krieg hat globale Auswirkungen. Steigende Preise für Energie und Nahrungsmittel gehören dazu. Enorme Versorgungsengpässe mit all ihren wirtschaftlichen, sozialen und humanitären Auswirkungen zeichnen sich ab. Vor allem aber ist dieser Krieg ein Angriff auf die Völkergemeinschaft als Ganzes, auf unsere Friedensordnung sowie deren Fundament, die Charta der Vereinten Nationen und die universellen Menschenrechte. Ganz bewusst habe ich daher vor einigen Wochen von der **Zeitenwende** gesprochen, die Russlands Krieg gegen die Ukraine bedeutet.

Im Kreis der G7 leisten wir deswegen der Ukraine erhebliche finanzielle und humanitäre Unterstützung. Gemeinsam mit den internationalen Finanzorganisationen tragen wir maßgeblich dazu bei, 50 Milliarden Dollar zu mobilisieren. Putin hat mit dieser Geschlossenheit nicht gerechnet. Sie ist wichtig. Denn sie zeigt, dass unser Eintreten für Freiheit, Offenheit, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie nicht geographisch beschränkt ist. Ich bin heute hierhergekommen, um mich für diese überaus starke Solidarität zu bedanken.

Meine Damen und Herren, eine **Zeitenwende** erleben wir auch in ökonomischer Hinsicht. Die Entwicklungen der jüngsten Zeit, Schuldenkrisen, nationale Abschottung, Inflation, Krieg, zeigen uns, dass freier Handel, fairer Wettbewerb und offene Märkte keine Selbstverständlichkeiten sind. Gerade die Pandemie hat uns die Verletzlichkeit unserer Lieferketten vor Augen geführt. Neue Schlagwörter machen in dieser Situation die Runde. Von „slowbalization“ oder Deglobalisierung ist oft die Rede.

Wir müssen aber aufpassen, dass daraus kein Vorwand für Protektionismus wird. Deshalb sage ich ganz klar: Die Deglobalisierung funktioniert nicht. Sie ist keine Option, erst recht nicht für offene, freie Handelsnationen wie Deutschland und Japan. Stattdessen brauchen wir eine **andere Globalisierung**, eine **klügere Globalisierung** mit starken Regeln und Institutionen, die Transparenz schaffen, eine **nachhaltige Globalisierung**, die Rücksicht auf die Begrenztheit der natürlichen Ressourcen und die Bedürfnisse künftiger Generationen nimmt, und eine **solidarische Globalisierung**, von der alle Bürgerinnen und Bürger auf unserem Planeten profitieren können. Ich glaube, darum geht es auch Premierminister Kishida.

Ein weiteres Thema, das unseren beiden Nationen besonders am Herzen liegt, ist die Frage, wie wir unseren Planeten an künftige Generationen übergeben. Viel zu lange sind Fragen des Klima- und Ressourcenschutzes vor allem als Kostenfaktor behandelt worden. Das wollen wir ändern. Es geht darum, **Klimaschutz als Chance für unsere Wirtschaftsbeziehungen** zu begreifen. Bereits heute sind Deutschland und Japan in vielen Bereichen Technologieführer, wenn es um die Energiewende geht. Im Rahmen unserer Energiepartnerschaft werden wir diese Zusammenarbeit weiter vertiefen.

Sie sehen, meine Damen und Herren, die Liste der Themen ist lang, bei denen wir gemeinsam von noch mehr deutsch-japanischer Kooperation profitieren. Deshalb freue ich mich ganz außerordentlich, Premierminister Kishida schon in wenigen Wochen beim G7-Gipfel in Elmau wiederzusehen.

Vielen Dank!